

Wilhelm Bogelpohl

Von deutscher Dichtung

Ein Wegweiser durch die Geschichte der deutschen Dichtung / Ein Jugend- und Volksbuch

„Eine Literaturgeschichte wie sie sein soll!“ urteilt der „Erzieher im Braunschweig“ und sagt weiter:

2. Aufl. 245 Seiten. Geb.
RM 2.60 (Best.-Nr. 4568)

„... In jedes deutsche Haus sollte dieses Werk einziehen und dort einen Ehrenplatz einnehmen... In klarer, sauberer, dennoch warmer Sprache erzählt es. Es bleibt immer schlicht, jeder kann es verstehen... Darum ist es auch ein Buch für die Jugend. In jeder Schule - gleichgültig welcher Art - sollte es in einer Reihe von Stücken vorhanden sein und den Schülern zur Verfügung stehen...“

Der Dichter Otto Wohlgemuth schreibt:

„In einem schlichten, geschmackvollen Bände liegt dieses ausgezeichnete Werk nun vor mir... Der Titel verspricht viel, unwillkürlich schlage ich auf, freue mich über das klare Schriftbild, fange an zu lesen. Es ist, wie wenn ein guter Freund bei mir wäre und mir alles dieses von deutscher Dichtung erzählte, so ruhig, so sicher in wundervoller verhaltener Rede. Ich lese weiter. Die Drossel im alten Birnbaum flötet ihr Abendlied. Ich höre sie kaum, denn ich bin ja schon mitten drin, fühle mich innerlich berührt, komme nicht mehr von diesem Buche los, von dieser liebevoll und verantwortungsbewußt aufgeschriebenen Geschichte des deutschen Dichtens und Denkens.“

Rein stofflich schon bedeutet es eine tüchtige Leistung, im Umfange von 245 Buchseiten den Bogen waltender Schau über die deutsche Dichtung zu spannen von der Götter- und Heldendichtung der Vorzeit bis zu den jungen Dichtern der Gegenwart. Plastisch entstehen die bedeutsamen Entwicklungsabschnitte des schöpferischen Geisteslebens. Mit gütiger Hand liebevoll und sicher gezeichnet zieht die schier endlose Reihe der großen und unvergessenen Männer und Frauen an unserem Auge vorüber mit allem, was sie erlebt, gelitten, was sie errungen, geliebt und geschaffen haben.

Nicht wie aus der Überfülle eines rein wissenschaftlichen, unpersonlichen Wertes erfahre ich alles dies von der unvergänglichen Vielgestalt und Erhabenheit des deutschen Schrifttums, nein, hier ist wirklich ein Volks- und Jugendbuch geschaffen worden. Es kostet nicht viel und ist doch einer der feinen Schlüsse zur Erkenntnis der Seele unseres Volkes.“

(Honrath über Siegburg [Rheinland], 10. 5. 1937.)

Ⓩ

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin

Dipl.-Kaufmann Dr. Martha Bersch

Berufswunsch und Eignungsuntersuchung als Hilfsmittel bei der Berufsberatung

Die Verfasserin veröffentlicht die auf amtliches Quellenmaterial aufgebauten Untersuchungen, die aus der Praxis und für die Praxis der Berufsberatung und psychologischen Begutachtung gewonnenen Erfahrungen und Ergebnisse. Dazu wurden 700 Schülerkarten und Protokolle der Eignungsuntersuchungen bei 14-jährigen Volksschülern und Hilfsschülern, Knaben und Mädchen, ausgewertet. Für beide Gruppen waren gleiche Bedingungen gegeben: fast ausnahmslos nur Großstadtkinder gleichen Alters, mit gleichlangem Besuch einerseits der Volksschule, andererseits der Hilfsschule. Sonderfälle, d. h. die kaufmännischen und Abiturienteneignungsuntersuchungen sind im 2. Teil des Buches behandelt. Das Buch wird in Kreisen der Lehrerschaft längst erwartet; es zeigt die Anforderungen, die vor dem Eintritt ins praktische Leben an Lehrer und Schüler gestellt werden.

Gerade jetzt, da jeder junge Mensch einem Beruf zugeführt werden soll, für den er sich am besten eignet, gibt das Buch gute Anregungen.

Preis kart. RM 3.—

Käufer: Arbeitsämter (Berufsberatungen), Berufs- und Fachschulen, Stadtschulräte, Leiter aller Volks-, mittleren und höheren Schulen, Lehrerbibliotheken (Kreislehrerbibliotheken), Leiter des Amtes für Erzieher im NSLB., Schulungsleiter der DAF., Dienststellen von HJ. und BdM.

Ⓩ

Sonderprospekte stehen zur Verfügung!

Ⓩ

Dr. Engelbert Ney

Das Fach- und Berufsschulwesen im Saargebiet

In den auf amtliches Quellenmaterial gestützten Untersuchungen werden die Grundlagen der Berufsschule, die Nachteile der alten Fortbildungsschule, die Vorteile der im Saarland verkörperten „modernen“ Berufsschule und die hier erzielte harmonische Verbindung von Berufsschulgedanken und Organisationsprinzip gezeigt. Der erste Hauptteil gibt das Bild der geschichtlichen Entwicklung und Verwirklichung des Fortbildungs- und Berufsschulgedankens an der Saar von den ersten Anfängen bis zum Jahre 1920. Der zweite Hauptteil, der die Zeit der 15 Jahre Fremdherrschaft an der Saar umfaßt, gestaltet die auf dem von dem Versailler Vertrag geschaffenen veränderten Grundlagen sich vollziehenden Schicksale des Fach- und Berufsschulwesens an der Saar. Das saarländische Berufsschulwesen steht heute auf einer relativ hohen Stufe. Der im Saargebiet erstmalig und erfolgreich beschrittene und dabei dem Wesen der Berufsschule möglichst entsprechende Organisationsweg wird beispielgebend sein für die von dem nationalsozialistischen Staat geplante einheitliche Neuordnung des Berufsschulwesens im Deutschen Reich.

Von der Regierung des Saarlandes, dem NSLB. an der Saar und der Reichsfachschaft VI wurde das Buch sehr gut begutachtet und empfohlen.

Preis kart. RM 3.80

KONRAD TRILTSCH VERLAG WÜRZBURG